anno '20

Jahresbericht der Vinzenzgemeinschaften in Tirol

Zukunftsweisende Strukturreform

Als Rüstzeug für die kommenden Herausforderungen präsentieren sich die VGen Tirol mit einer neuen Organisationsstruktur.

PRÄSIDIUM

Dr. Karoline Knitel
ZR-Präsidentin

- Vertretung nach außen/ Repräsentation
- Alltagsarbeit
- Schriftverkehr
- Öffentlichkeits- und Medienarbeit
- Kontakt zum Hauptrat
- Sponsoring
- Projekte VINZIBus, VINZIJugend, VINZIWort

Dr. Christoph Wötzer
Ehrenpräsident

- Verbreitung der vinzentinischen Idee und Gründung von VGen
- Anlaufstelle für VGen in der Arbeit vorort
- Versorgung der VGen mit Infos für Arbeit vorort
- Homepage
- Projekte VINZIHerberge, VINZIHand, VINZIHilfe

Peter Fieber
Kassier

- Finanzielle Angelegenheiten
- Budgeterstellung
- Soll/Ist-Vergleiche
- Finanzkontrolle
- Anweisungen
- Buchhaltung
- Wohnungsverwaltung

SPEZIALBEREICHE

Koordinatorin Anlauf- und Servicestelle für VGen, Mitarbeit im Alltag
Margit Dremel

Medienbeauftragte Öffentlichkeitsarbeit und Jahresbericht ANNO
Conny Pipal

Projekte mit ISD „Nachbarschaftshilfe" und „Jugend und Ehrenamt"
Johanna Waldmüller-Wötzer

Spendenabsetzbarkeit Administrative Tätigkeiten, Anlaufstelle für VGen
Gerhard Achammer

Die stetig wachsenden Herausforderungen im Sozialbereich und der mittlerweile mit 80 Vinzenzgemeinschaften verbundene Organisations- und Begleitaufwand führte zu grundlegenden Änderungen in der Struktur der Führungsebene der Vinzenzgemeinschaften in Tirol. Dabei steht der Grundsatz „Ehrenamt muss objektiv, also unabhängig von der Person, zumutbar und verkraftbar sein", stets im Mittelpunkt. Getreu unserem Leitbild zeichnet der Zentralrat als Dachverband der VGen in Tirol für die gedeihliche Entwicklung der Vinzenzgemeinschaften verantwortlich. So obliegt die richtungsweisende Planungs- und Umsetzungsarbeit dem Zentralrat ebenso wie die Zuständigkeit für landesweite Veranstaltungen, die Öffentlichkeitsarbeit, budgetäre Angelegenheiten wie finanzielle Unterstützungen der Gemeinschaften vor Ort.

Um die Fülle an Aufgabenfeldern verantwortungsvoll zu bewältigen wurde die Möglichkeit, diese zu delegieren, genutzt. Mit Beschluss vom 23.01.2020 wurde eine zweite Präsidentschaft beschlossen und damit ein „duales Präsidialsystem" sowie ein „Präsidium" ins Leben gerufen, das aus den beiden PräsidentInnen sowie dem Kassier besteht. Auf dieser Basis erfolgte eine Anpassung der Aufgabenfelder. Darüber hinaus unterstützen uns MitarbeiterInnen in verschiedenen Spezialbereichen.

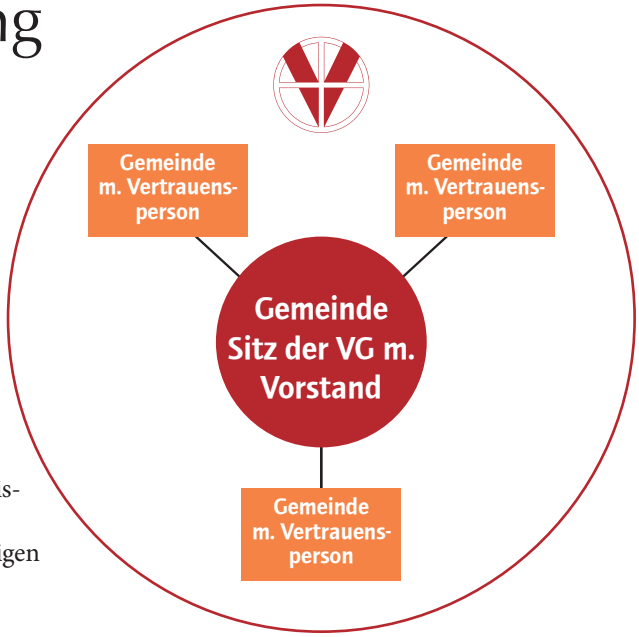
Viele Menschen brauchen Hilfe.
Sie finden und HELFEN ist unser Ziel.

VINZENZ GEMEINSCHAFTEN in Tirol

Neue Wege in der Verbreitung der vinzentinischen Idee

Die (VGen) sind eine weltliche, ehrenamtliche Laienorganisation und helfen Menschen in Not, unabhängig ihrer Herkunft oder ihres Religionsbekenntnisses. Die Mitglieder vertreten ein christlich soziales Weltbild.
Besonders der persönliche Kontakt mit den Hilfesuchenden und die rasche und unbürokratische Finanzhilfe haben sich als sehr wirkungsvoll zur Beseitigung bzw. Linderung der Not herausgestellt. Die Mitglieder und HelferInnen sind bei ihrer Arbeit durch eine Unfall-Rechtschutz- und Haftpflichtversicherung sowie eine "Veranstaltungshaftpflicht" für Veranstaltungen umfangreich abgesichert.

Gründung einer Vinzenzgemeinschaft
Die Praxis hat gezeigt, dass Ehrenamt dann gut funktioniert, wenn es organisiert und auf Dauer eingerichtet ist. Beide Voraussetzungen erfüllen die Vinzenzgemeinschaften (VGen). Deshalb ist die Idealform für die Hilfeleistung vorort die Gründung einer eigenen VG.
Zusammenschluss von Gemeinden
Manche Gemeinden haben eine zu geringe Größe, dass sich die Gründung einer eigenen VG anbietet. Deshalb können kleinere Gemeinden gemeinsam eine VG gründen. Der Sitz der VG ist in einer dieser Gemeinden. Vertrauenspersonen sind in den Gemeinden vorort „Auge und Ohr" für Menschen in Not. Sie nehmen sich Hilfesuchenden in ihrer Gemeinde an, klären die Notwendigkeit der Hilfeleistung ab und leiten mit Unterstützung der VG die notwendigen Hilfsmaßnahmen ein.



Umsetzungsbeispiel

Wie es gelingen kann, unkompliziert und unbürokratisch den Wirkungsbereich der VG auszuweiten, haben zwei Beispiele jüngster Vergangenheit gezeigt:
Die VG Schwaz hat ihren Wirkungsbereich durch Statutenänderung von der Pfarre Mariä Himmelfahrt auf das gesamte Gebiet der Stadt Schwaz ausgedehnt. Die VG Hötting, gegründet für den Stadtteil Hötting in Innsbruck, hat ihre örtliche Zuständigkeit auf den Bereich der Stadtteile Hungerburg und St. Nikolaus ausgeweitet. Dies war mit einer Statutenänderung und der Bereitschaft von Vertrauenspersonen verbunden, in ihren Stadtteilen Kontaktstelle zu sein.

Die Mitwirkung von Vertrauenspersonen bringt noch einen großen Vorteil: Erfolgen soziale Aktivitäten und Veranstaltungen in Absprache mit der Vertrauensperson, so genießen die HelferInnen ebenfalls den umfangreichen Versicherungsschutz der VGen.

Derzeit können rund 400 000 Menschen oder rund 50% der Tiroler Bevölkerung die Dienste der Vinzenzgemeinschaften in Anspruch nehmen. In Innsbruck Stadt beträgt die Flächendeckung 95%.

Kraftvoll durch die Krise

Gemeinsam meisterten die Gemeinschaften in ganz Tirol die schwierige Zeit.

Die Coronakrise war für die VGen eine herausfordernde Zeit, die von Nächstenliebe getragen war. Die Hilfsbereitschaft der Bevölkerung, die sie sich engagieren wollte, war überwältigend. Landauf, landab waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unermüdlich im Einsatz. Von der Einkaufshilfe und kleineren Reparaturen über diverse Botendienste bis hin zum Schutzmasken nähen – die Mitglieder der Vinzenzgemeinschaften hatten alle Hände voll zu tun.

VG Jochberg:
Obfrau Astrid Fröhlich (re.) und ihre Tochter Sarah tragen die Masken, die von der Kassierin Petra Wartbichler genäht wurden.

VG Allerheiligen:
Obfrau Dr. med. Silvia Pichl und VG-Mitglied Dieter Spörr beim Verteilen der Essens-Sackerln.

Fotos: Vinzenzgemeinschaften Tirol

VG/Sigl

Bild: v.li.: Mag. Michael Neuner, Streetworker, Johanna Waldmüller-Wötzer (Obfrau), Hanni Schärmer und Manfred Pitschmann (VG Hötting), Bewohner, BA Hanne Haferichter, Streetworkerin

Menschen ohne Obdach

sind den VGen Tirol ein besonderes Anliegen

Besonders am Herzen liegen den VGen obdachlose Menschen: Ein tägliches warmes Essen mit dem VINZIBus, eine Heimat für Roma und Menschen aus Mitteleuropa mit der VINZIHerberge, das Waldhüttl, eine Schlafstelle in der Pontlatzerstraße und 2019 wurde eine eigene VG, das „VINZIDach", zur Unterstützung von Projekten im Obdachlosenbereich gegründet. Ein Projekt der VG Hötting im Winter 20/21 schaffte Unterkunft für vier Betroffene »Wir können die Not der Obdachlosigkeit nicht beseitigen, wir können sie aber lindern«, so die Obfrau der VG Hötting, Johanna Waldmüller-Wötzer. Vor Obdachlosigkeit ist niemand geschützt. Mit einer besonderen Aktion schuf die VG Hötting in Zusammenarbeit mit dem Verein für Obdachlose kurz vor Weihnachten, die Möglichkeit, Obdachlosen bis zum Frühjahr eine Herberge zu geben. Im Eiltempo wurde eine Wohnung komplett saniert und wohnlich gestaltet, bevor vier Obdachlose einziehen konnten. Die vier Bewohner werden von den Streetworkern fachkundig begleitet. (Den ganzen Bericht dazu findet man auf unserer Homepage)

Innsbrucker Krankengebet

Die Idee für diese Initiative stammt von Bischof Hermann Glettler, , passend zu seinem Wahlspruch „Geht, heilt und verkündet".
Das Gebet wird in Form einer Andacht mit Schrifttext, Impuls, Gebet, Fürbitte, jeweils am Mittwochabend um 18:30 h in der Pfarrkirche Mariahilf, gestaltet. Ausgenommen ist jene Woche, in die der Herz-Jesu-Freitag fällt, denn da findet eine Messfeier mit Gebet für Kranke und Angehörige in der Jesuitenkirche in Innsbruck statt.

Generalversammlung

Am 6. März 2020 fand im Kolpinghaus in Innsbruck die ordentliche Generalversammlung der VGen statt. VertreterInnen zahlreicher Vinzenzgemeinschaften ließen es sich nicht nehmen aus nah und fern anzureisen. Zum Abschluss des offiziellen Teiles lauschten die zahlreichen Mitglieder dem Kurzreferat des neuen Geistlichen Beirates Mons. Helmut Gatterer.

Vinzenzgemeinschaften Tirol

Zahlreiche Mitglieder aus nah und fern

Zahlen 2020

IM JAHRESBERICHT

- Die 80 Vinzenzgemeinschaften in Tirol wirken in einer Gemeinde, einem Seelsorgeraum oder (in Innsbruck) in einem Stadtteil.
- 770 Mitglieder und 2.100 HelferInnen arbeiten unter dem Dach der Vinzenzgemeinschaften.
- 5.000 Familien und Einzelpersonen, maßgeblich Alleinerziehende, wurden finanziell unterstützt.
- An Finanzhilfen (Lebensmittelgutscheine, Beiträge zu Betriebskosten und zur Vermeidung von Delogierungen u.a.) wurden 750.000 Euro ausgeschüttet.
- 14.000 Essen wurden vom VINZIBus ausgegeben.
- Nach einer Studie des Forschungsinstitutes IMAD, Innsbruck kennen 53 % der Bevölkerung in Tirol die Vinzenzgemeinschaften. In Innsbruck beträgt der Bekanntheitsgrad 78 %.

INNSBRUCK

In Innsbruck wirken 26 Vinzenzgemeinschaften, darunter die Projekte:

VINZIBus
Ein Imbiss für Menschen ohne Bleibe

VINZIDach
Förderung von Projekten im Obdachlosenbereich

VINZIHand
Beschäftigungsinitiative

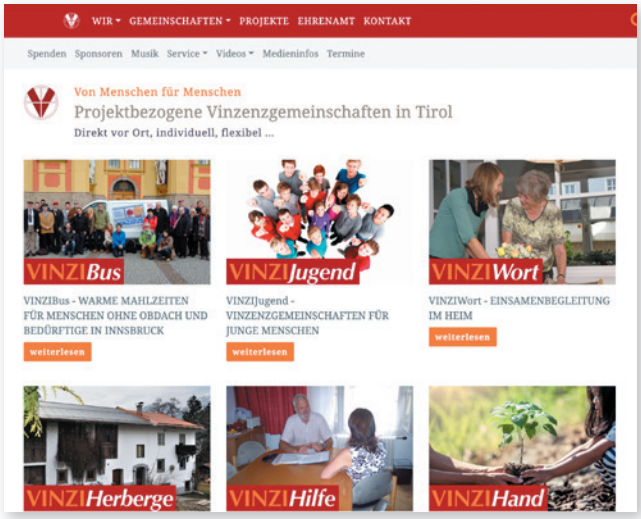
VINZIHerberge
Waldhüttl – Begegnungszentrum

VINZIHilfe
Kleinschuldnerberatung St. Martin

VINZIJugend
Katholische Tiroler Mittelschulverbindungen und katholische Hochschulverbindungen Leopoldina und Raeto Bavaria

VINZIWort
Einsamenbegleitung im Haus St. Josef

Die neue Homepage der VGen ist online



Aktuell und zukunftsorientiert nutzen die Vinzenzgemeinschaften Tirol für ihr Marketing auch digitale Möglichkeiten. Bereits im Jahr 2001 sind die Vinzenzgemeinschaften mit einer Homepage online gegangen. Die aktuelle Version ist seit September 2020 im Netz.
Die neue Homepage des Zentralrates ermöglicht die professionelle Präsentation der Idee der Vinzenzgemeinschaften und unserer Gemeinschaften. Berichte, Bilder und Filme sind über Computer ebenso abrufbar wie über Laptop, Tablet oder Handy. „Die Homepage soll als Informationsplattform Menschen, die sich für unsere Bewegung interessieren ebenso dienlich sein wie für soziale Einrichtungen und Medien. Sie wird auch die interne Kommunikation innerhalb der vinzentinischen Struktur erleichtern und unterstützen - sei es mit Terminbekanntgaben, Tätigkeitsberichten oder aktuelle Infos für die Alltagsarbeit zum Herunterladen", so der Verantwortliche im Zentralrat, Dr. Christoph Wötzer.
Die erste erfreuliche Bilanz: Innerhalb der ersten drei Monate erfolgten 6 400 Seitenaufrufe, somit rund 70 pro Tag.
Die Homepage ist unter www.vinzenzgemeinschaften-tirol.at abrufbar.

Große Freude über IKB-Spende

Foto: Martin Vandory

Mag. Benedikt Zecha, Mag. (FH) Karoline Obitzhofer, Dr. Karoline Knitel, Dipl. Soz. Michael Hennermann und DI Helmuth Müller

Mit ihrer traditionellen Weihnachtsspende unterstützt die IKB dieses Jahr die Vinzenzgemeinschaften Tirol, den Verein für Obdachlose, Rettet das Kind Tirol und den Verein EMMAUS mit jeweils 2.500 Euro. Die passenden Schecks wurden feierlich im IKB-Kundencenter überreicht. Die VertreterInnen der Sozialvereine freuen sich, weil sie mit der Spende jenen unter die Arme greifen können, die es gerade rund um die Weihnachtszeit besonders brauchen.

Oasentag in Baumkirchen

Vinzenzgemeinschaften Tirol

Besinnliche Momente beim Oasentag

Diesmal trafen sich VinzentinerInnen, um den Oasentag ganz nach dem Motto „Tu deinem Leib etwas Gutes, damit deine Seele Lust hat, darin zu wohnen" (Teresa von Ávila) im Geistlichen Zentrum der Don Bosco Schwestern auf Schloss Wohlgemutsheim in Baumkirchen gemeinsam zu erleben.
Der Geistliche Beirat Monsignore Helmut Gatterer nahm sich viel Zeit für angeregte Diskussionen, klangvolle Lieder und um den Gottesdienst im stimmungsvollen Meditationsraum zu feiern. Nach einem guten Mittagessen, einem besinnlichen Besuch in der Kapelle fand der besondere Tag seinen Abschluss mit einer wohlschmeckenden Schlossjause. Zentralratspräsidentin Dr. Karoline Knitel überreichte Sr. Johann Götsch und Sr. Martina Nießner ein kleines Präsent als Anerkennung für die feinfühlige Gestaltung.

WIR DANKEN UNSEREN HAUPTSPONSOREN:
PLANSEE The Plansee Group
tiroler VERSICHERUNG
HYPO TIROL Unsere Landesbank
SWAROVSKI
Tiroler SPARKASSE Privatstiftung
WIR DANKEN für die Öffentlichkeitsarbeit:
TIROL TV
ProMedia KOMMUNIKATION
… und die Unterstützung bei der Homepage:
BIG DETAIL

KONTAKT
Dr. Karoline Knitel, Zentralratspräsidentin der Vinzenzgemeinschaften in Tirol
Tel. 0650 6535872, vinzenzgemeinschaften.tirol@gmail.com, www.vinzenzgemeinschaften-tirol.at

BANKVERBINDUNG
TIROLER SPARKASSE:
IBAN: AT88 2050 3072 0000 1555